



Mehr Lebensqualität durch intelligente Vernetzung Kollaborations-Ökosystem

Dr. Sabrina Wehrend & Joachim Schonowski



Was ist Smart City?

Smart City ist nichts Anderes als Stadtentwicklung mit digitalen Hilfsmitteln, als Daseinsvorsorge.

In diesem Prozess steht der Mensch im Mittelpunkt der Betrachtung. Damit ist die Beteiligung der Stadtgesellschaft durch analoge und digitale Beteiligung unabdingbar.





Unsere Ziele





Unsere Mission

1. Alle Mitglieder der Stadtgesellschaft haben die Möglichkeit an der Gestaltung der Stadt/Region aktiv mitzumachen.
2. Die Resilienz der städtischen Infrastruktur wird durch den Einsatz digitaler Hilfsmittel erhöht.
3. Alle Mitglieder der Stadtgesellschaft haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen.

Spaß muss sein...



- Smart City bedeutet, dass jeder gehört wird.
- Smart City bedeutet, dass die richtige Information, zur richtigen Zeit, in der richtigen Art und Weise beim Richtigen ankommt.
- Smart City bedeutet Vernetzung.

Eckpunkte für gute Beteiligung

4.5 Eckpunkte für gute Beteiligung in Lübeck im Überblick

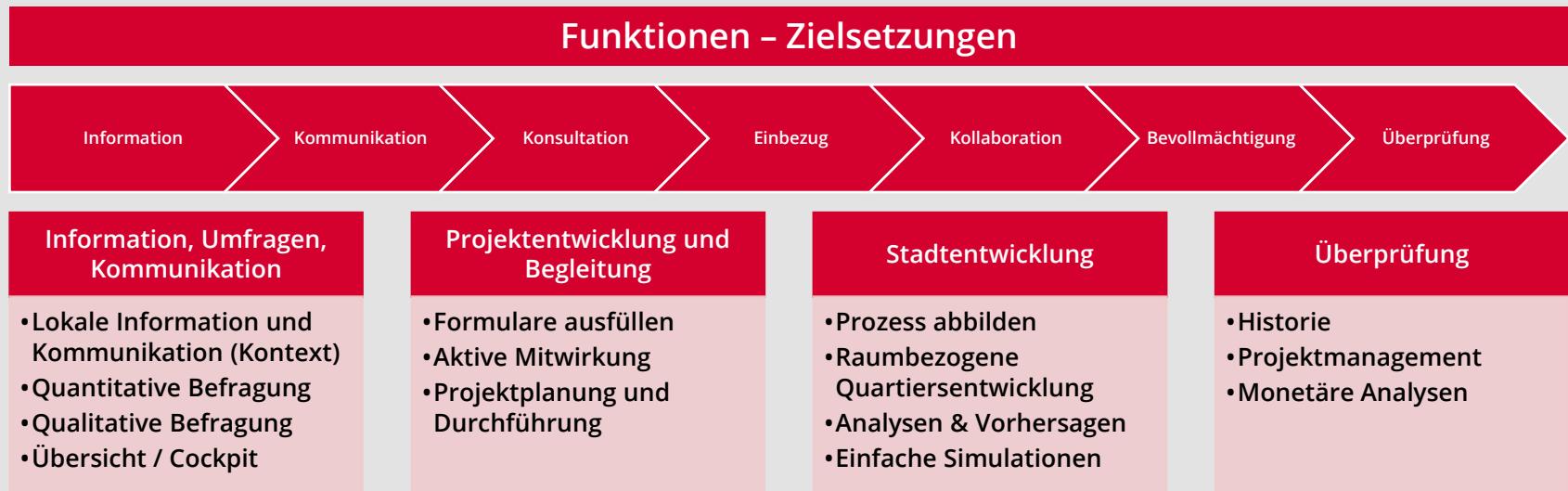
Gute Beteiligung in Lübeck basiert auf folgenden Eckpunkten:

- 1 Konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der Menschen, nicht an Technologien – die Menschen im Mittelpunkt
- 2 Konsequente Umsetzung der Grundlagen für gute Beteiligung (klare Ziel- und Rahmensextrahierung, gute Werkzeuge, gute Zusammenarbeit, guter Umgang mit den Ergebnissen und Bewertung des Verfahrens)
- 3 Inkusive Konzeption und Durchführung von Beteiligungsformaten – auch in geschützten Beteiligungsphasen mit festgelegter Zielgruppe in gewohntem Umfeld, zum Beispiel durch aufsuchende Beteiligung

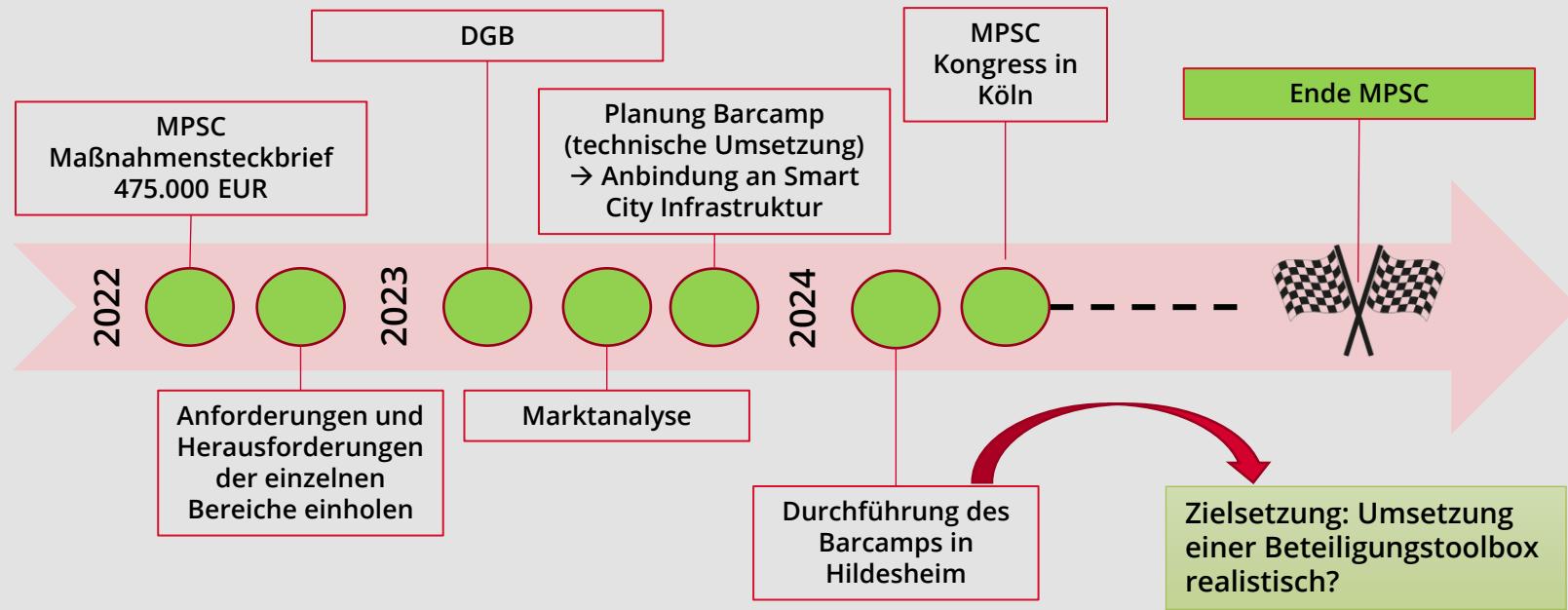
Inklusive Beteiligungsformate berücksichtigen die Bedürfnisse aller Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Religion, familiären und beruflichen Rahmenbedingungen oder sonstigen individuellen Eigenschaften und Lebenssituationen. Die Menschen der Hansestadt Lübeck sollen möglichst barrierearm, gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben können.

- [Beirat Lübeck Digital](#)
- [EnergieCluster Lübeck](#)
- [Smarte Hanse – Zum Wohl der Einwohnenden](#)
- [Smarter Norden](#)

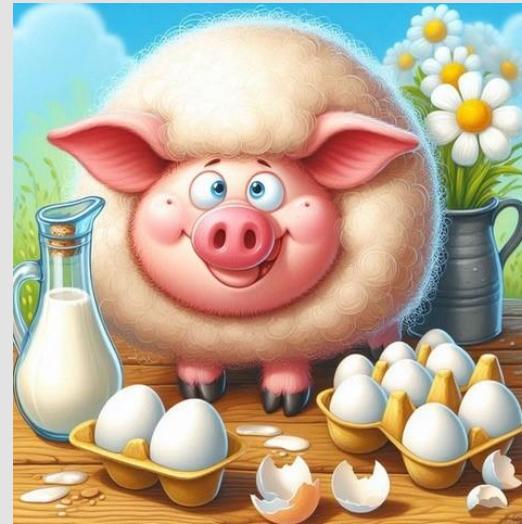
Ein Überblick - Beteiligungsangebote



Ein Rückblick



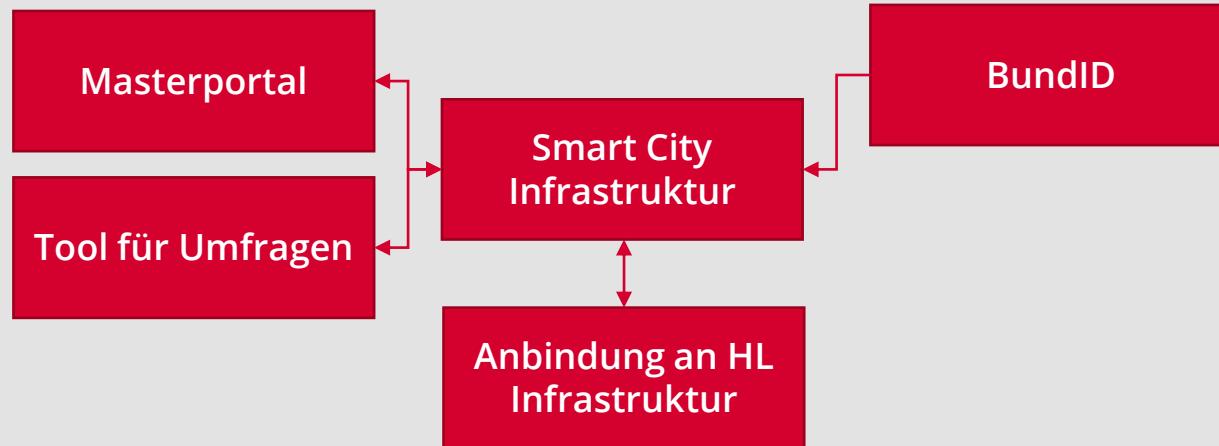
Beteiligungsangebote



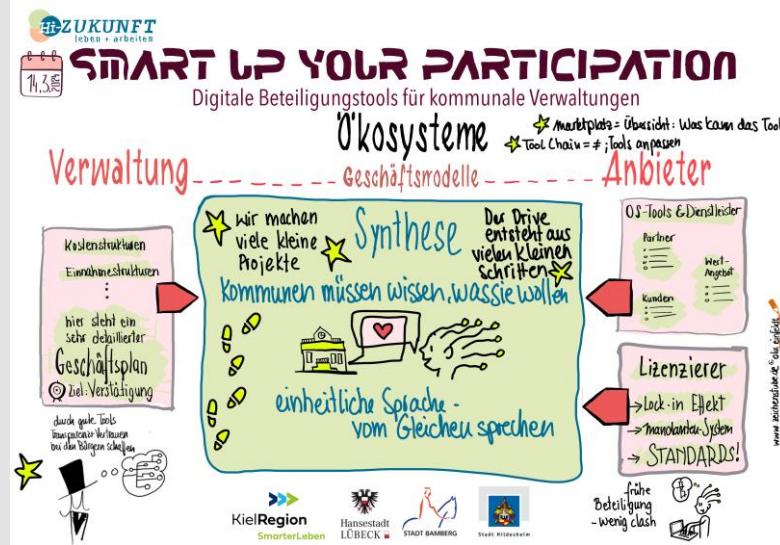
Ein Rückblick

2023 Vorprojekt – Interne Anforderungen und Marktanalyse

- Ergebnis: über 100 Seiten
- Vorschlag: Aufbau einer „Tool“ Box



Das Barcamp



Unsere Kooperationspartner



Welche Herausforderungen bestehen?

- Es gibt für die unterschiedlichen inhaltlichen Elemente einer Beteiligung verschiedene digitale Anwendungen.
- Fachbereiche einer Verwaltung nutzen verschiedene Anwendungen.
 - Dies führt zu Mehrfach-Anmeldungen für Nutzer.
 - Jede Anwendung hat ihre eigene Benutzererfahrung.
 - Fehlende Standards und technische Interoperabilität verhindern einen einfachen Datenaustausch zwischen den Anwendungen und damit auch zwischen Verwaltungseinheiten.

→ Dieser „Anwendungszoo“ kann dazu führen, dass die digitalen Beteiligungsangebote für die Nutzenden gefühlt oder real keine Vereinfachung darstellen und damit die Akzeptanz und gewünschte Mitwirkung gering ist.

Welche Herausforderungen bestehen?

Verschiedene Anwendungen & unterschiedliche Zielsetzungen

Unterschiedliche Benutzerführung UI/UX

Anwendungen nutzen eigene Schnittstellen & Datenformate

Fachbereiche nutzen verschiedene Anwendungen

Kein vergleichender Überblick zu den verschiedenen Anwendungen

Datenaustausch schwierig

Unterschiedliche Benutzererfahrungen als Hemmnis (z.B. zu komplex, nicht ausreichend barrierefrei)

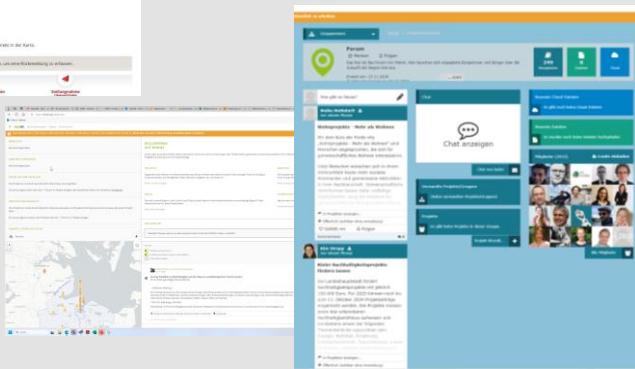
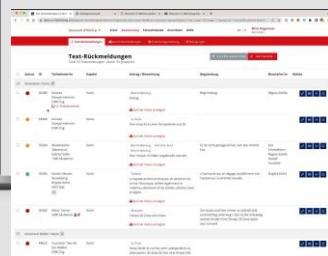
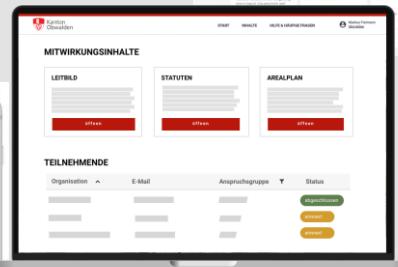
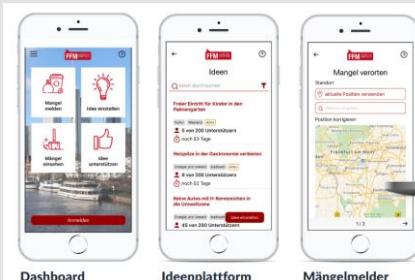
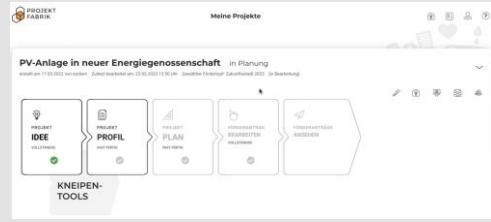
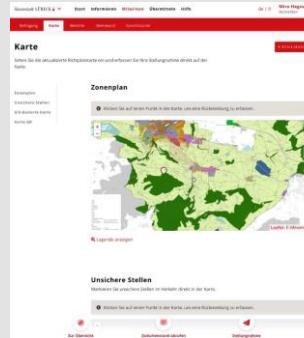
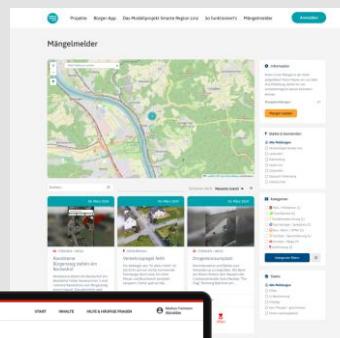
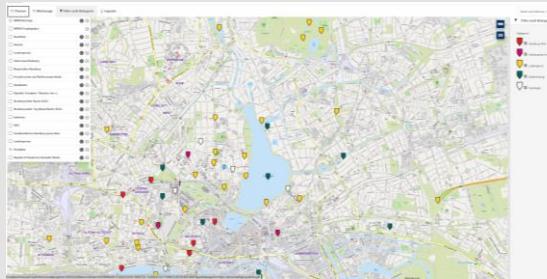
Keine einheitliche Designsprache

Mehrfachanmeldung

Datenaustausch zwischen den Anwendungen nicht möglich

Datenaustausch innerhalb der Verwaltung erschwert

Unterschiedliche Zielsetzungen und Benutzerschnittstellen



Unsere Lösungsansätze

Kollaborationsmarktplatz

Mit Hilfe eines digitalen Marktplatzes der Beteiligungsangebote inklusive einer Katalogfunktion, in der u.a. Inhalte, Mehrwerte, Standardkonformität oder Nutzung strukturiert dargestellt werden, soll die passende Auswahl vereinfacht werden.

Einheitliche Benutzerführung UI/UX

Die Verwendung eines einheitlichen Designsystems und einer übergreifenden Benutzerführung (UI/UX) soll u.a. eine intuitive, einfache, niederschwellige Beteiligung ermöglicht und damit die Akzeptanz und Nutzungsrate erhöht werden.

Standardisierte Schnittstellen und Datenformate

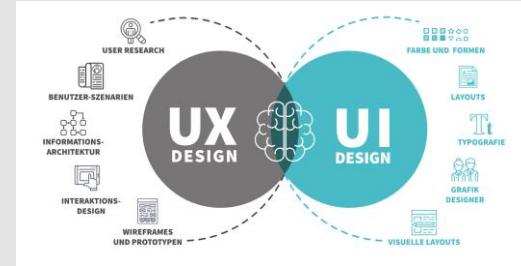
Die Nutzung von Standards in Bezug auf Anwendungsschnittstellen sowie Datenformate soll zu einer einfacheren Austauschbarkeit und Datenaustausch zwischen den Anwendungen und in der Nachnutzung führen. Dies reduziert auch die Gefahr der Herstellerabhängigkeit bzw. Monopolisierung.

Unsere Lösungsansätze

Kollaborationsmarktplatz

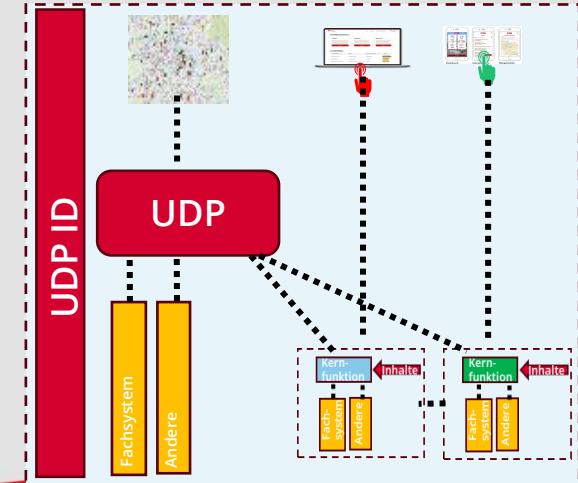


Einheitliche Benutzerführung UI/UX



Standardisierte Schnittstellen und Datenformate

Beteiligungsanwendung im Verbund mit UDP



www.luebeck.de/digital



Digitale Strategie >

Die Digitale Strategie ist Kompass und Karte auf dem Weg zur Smart City



Projekte und Maßnahmen >

Social Smart City, Kreuzung frei, Digitales Kulturwerk – sind nur einige unserer Projekte, die die Hansestadt transformieren



Beteiligung >

Smart City gelingt nur gemeinsam - lokal, regional, national und international



Dr. Sabrina Wehrend
Abteilungsleitung Smart City
#gernperDU



Joachim Schonowski
Senior Management Consultant Smart
Sustainable Cities at Stadtwerke Lübeck